

**Für die überseeischen Handlungen.**

[32756.]

Unter Beziehung auf Punkt II. meiner in Nr. 9 des diesjährigen Börsenblattes abgedruckten Geschäftsprincipien sehe ich alle mit mir in laufender Geschäftsverbindung stehenden überseeischen Buchhandlungen hierdurch in Kenntniß, daß ich auch an sie von jetzt ab Fortsetzungen und fest Verlangtes bis Ende December in alte Rechnung expediren werde.

Ich erwähne dabei noch, daß ich die Neuigkeiten meines Verlags in der Regel nur bis Ende October auf alte Rechnung versende und übrigens selbst von mehreren überseeischen Firmen wiederholt ersucht worden bin, die ihnen gegenüber bisher bei Buchung meiner Sendungen vom 1. November bis zum 31. December gemachte und bei den gegenwärtigen Communicationsmitteln nicht mehr gerechtfertigte Ausnahme fallen zu lassen.

Leipzig, im October 1869.

**F. A. Brodhäus.**

**25 Thlr. Belohnung.**

[32757.]

Im Mai des verflossenen Jahres ist aus unserem Geschäfte auf unerklärliche Art ein *Wappenbuch* verschwunden. Dasselbe bestand aus 2 Bänden in 4, in einfache Pappbände mit marmorirtem Umschlage gebunden und enthielt circa 800 Wappen; ein handschriftlicher Titel mit dem Namen Dr. Gottlieb Robert Fasch aus New-York war vorgeklebt. Die Wappen waren theils aus Werken ausgeschnitten, theils gezeichnet und fast sämmtlich colorirt. Ein Register ist in unseren Händen. Nach dem Urtheile eines kompetenten Kenners hatte das Buch keinen materiellen Werth. Unser Packer behauptete, es nach Amerika verpackt zu haben, es ist aber nach jetzt erst eingetroffenen Berichten dort nicht angekommen. Wer uns zur Wiedererlangung des Werkes behilflich ist, erhält obigen Preis; auch sind wir erbötig, alle entstehenden Unkosten zu decken.

Berlin, den 21. October 1869.

**S. Calvary & Co.**

Spezialgeschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasser-Strasse 11.

**Für Verlagsbandlungen!**

[32758.]

Für ein nicht sehr umfangreiches Werkchen (etwa 18 Octavbogen)

**kirchlich-politischen Inhalts,**

welches aus gründlichen Studien und Betrachtungen über die socialen Zustände der Gegenwart und Vergangenheit hervorgegangen, durch anziehende Form und allgemein verständliche Sprache eine wahre, vielleicht epochemachende Volkschrift zu werden verspricht, wird ein geeigneter Verleger gesucht.

Bedingungen: Discretion bezüglich des (sonst rühmlichst bekannten) Verfassers, welcher dieses Werkchen anonym veröffentlichen möchte.

Ein dem Erfolg entsprechendes Honorar! (Wünschenswerth, aber nicht feste Bedingung.) Gleichzeitige Ausgabe in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Das deutsche Manuscript ist druckfertig.

Schriftliche Anträge, beziehungsweise Anfragen befördert unter Chiffre G. E. 350. die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

**Wichtig für alle Sortiment-Musikhändler.**

[32759.]

Soeben erschien und bitte zu verlangen: Katalog derjenigen Werke meines Verlags, die ich von jetzt ab in Rechnung zu 1 Silbergroschen per Bogen, gegen baar à 9 Pfennige per Bogen und 7/6 Exempl. abgebe; derselbe umfasst 52 2spaltige Druckseiten (gr. 8.), eingetheilt in 25 Klassen, und enthält ausser sämmtlichen bei mir erschienenen Werken Auber's, Bach's, Beethoven's, Boieldieu's, Gluck's, Händel's, Haydn's, Mozart's, Rossini's, Schubert's, Weber's etc. etc. etc. eine Menge guter und leicht vertreibbarer Artikel von Brunner, Czerny, Hünten, Potpourris 2- u. 4händig, Ouverturen 2- u. 4händig etc. etc., die jedem Sortimenter zu der genannten billigen Bezugsweise sehr willkommene Verkaufsartikel sein werden.

Nachträge zu diesem „Concurrenz-Katalog“ erscheinen regelmässig; alle neu hinzutretenden Ausgaben sind, wie die jetzt von Beethoven's und Mozart's Sonaten, Haydn's 4händigen Sinfonien, Schubert's und Weber's Werken erschienenen, aus der Röder'schen Officin — ohne Preisangabe.

Ronn, October 1869.

**N. Simrock.**

**Bibliothek Meulman.**

[32760.]

Am 22. Novbr. u. ff. wird von **Frederik Müller** und **Martinus Nijhoff** in Amsterdam versteigert werden

**die bedeutende Bibliothek des Herrn Isaac Meulman.**

Diese Bibliothek enthält ausser der berühmten Sammlung von 19000 Pamphleten über niederländische und aussereuropäische Geschichte (wobei die seltensten Americana) mit gedrucktem Katalog, die seltensten Bücher über niederländische und französische Geschichte, über Russland, Asien, Amerika; ferner eine Sammlung von mehr als 1000 Lutherana und andere reformatorische Schriften, höchst wichtige theologische und mystische Werke des 16. und 17. Jahrh., die seltensten Werke der niederländischen und französischen schönwissenschaftlichen Literatur, Incunabeln, Elzevire u. s. w. Sämmtliche Bücher sind prächtig erhalten, mehrentheils gebunden.

Der *Katalog* (350 Seiten) wird in Leipzig ausgeliefert von Herrn T. O. Weigel und F. A. Brockhaus' Sort.

**Xylograph.-artist.-Institut**

[32761.]

von

**Dunker & Peiser.**

Leipzig, Plagwitzerstr. 2.

[32762.] Das soeben erschienene 5. Heft von **Steiger's**

**Literarischem Monatsbericht**

enthält u. a. Artikel über den Nachdruck und die Herstellung deutscher Bücher in Amerika, über die Zustände in Betreff der deutschen Sprache, der deutschen Schulen u. s. w.

und ist

gratis

zu haben.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß ich bereit bin, für einzelne neue Artikel, welche in größerem Umfange absehbar sind, oder auch für den ganzen gangbaren Verlag einzelner Handlungen den

**Allein-Debit für Nord-Amerika**

zu übernehmen. Ich mache in solchen Fällen be- hufß Erzielung eines günstigen Resultats wie für meinen eigenen Verlag große Anstrengungen und kostspielige Manipulationen, welche dem voraus- sichtlich Gewinne entsprechen.

Ich bin in der angenehmen Lage, bei An- fragen mich auf eine Anzahl Verleger zu beziehen, welche ich auf dem amerikanischen Markte ver- trete, und deren Artikel ich unter solchen Um- ständen in großem Umfange abzusetzen im Stande gewesen bin.

Für die Zukunft sind die Aussichten noch günstiger.

Von fast allen deutschen Verlegern habe ich die hier absehbaren Artikel jetzt auf Lager ge- nommen, — und in Anbetracht der kurzen Zeit, seitdem das geschehen, sind die Resultate sehr zufriedenstellend.

Da ich bei dem unaufhörlich wachsenden Um- fange meines Geschäfts mir nicht gestatte, auch nur auf kurze Zeit abwesend zu sein, weil ich in der unausgelegten persönlichen Leitung besel- ben einen wesentlichen Grund meiner bisherigen Erfolge erblicke, so wollen die Herren Verleger nicht auf einen Besuch von mir warten, sondern mir schriftlich, und immer so zeitig als möglich, Anträge machen. Wenn solche annehmbar sind, so wird ein schnelles Eingehen meinerseits nicht ausbleiben.

New-York, October 1869.

**G. Steiger.**

**Annoncen jeder Art**

[32763.] werden von unterzeichnetem Bevoll- mächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen prompt besorgt. Bei grössern Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

**H. Engler's** Annoncenbureau  
in Leipzig.

**Medicinal-Kalender 1870.**

[32764.]

Bei Bestellungen auf den Preussischen Medicinal-Kalender auf das Jahr 1870 wird häufig directe Zusendung der Exemplare per Post von mir verlangt, und so sehe ich mich veranlasst, wiederholt darauf aufmerk- sam zu machen, dass ich directe Sendungen von hier aus bei Erscheinen des Kalenders nicht mache, — dagegen dafür Sorge trage, dass die sämmtlichen Packete an einem Tage hier und in Leipzig den Herren Com- missionären zugestellt werden, an welche daher die Wünsche in Betreff der Zusendung zu richten bitte.

Berlin, den 28. October 1869.

**August Hirschwald.**